

Leitbild und Verhaltenskodex für Mitarbeitende in der Evangelischen Christuskirche München

Vorwort

Sexualisierte Gewalt kommt auch innerhalb der Kirche vor. Sie widerspricht jedoch fundamental der christlichen Botschaft.

- Deshalb haben wir in der Evangelischen Christuskirche ein Leitbild und einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende erarbeitet. Dieses Vorhaben wurde erleichtert, weil in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum Jahr 2021 ein neues Präventionsgesetz in Kraft trat. Dieses Gesetz wurde einstimmig von der Landessynode und vom Diakonischen Rat verabschiedet. Es umfasst neben der Seelsorge, der Intervention und der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt eine Verpflichtung der Kirchengemeinden zur Prävention.
- Das hier vorliegende Leitbild und der Verhaltenskodex sind die ersten sichtbaren Bemühungen der Gemeinde, den Kulturwandel hin zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit sexualisierter Gewalt mitzugestalten. Aber wir alle wissen, dass es noch weiter Weg ist. Wir wissen, dass wir sexualisierte Gewalt nicht verhindern können, aber wir wollen es Täterinnen und Tätern so schwer wie möglich machen.

Leitbild und Verhaltenskodex

Die Mitarbeit in der Evangelischen Christuskirche lebt durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Vertrauen soll tragfähig werden und bleiben. Es darf nicht zum Schaden jeglicher Menschen bei uns in der Kirchengemeinde ausgenutzt werden. Dazu zählen insbesondere Schutzbefohlene, wie Kinder und Jugendliche, Gemeindeglieder aus der Behindertenarbeit oder Seniorinnen und Senioren.

1. Ich verpflichte mich, alles dafür zu tun, dass Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe und sexueller Missbrauch keine Chance haben.
2. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Schutzbefohlenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, wahr und ernst.
3. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der Gruppenmitglieder und Teilnehmenden sowie meiner Kolleginnen und Kollegen und der anderen Mitarbeitenden in der Christuskirche
4. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
5. Ich selbst verzichte auf abwertendes Verhalten und achte auch darauf, dass andere in den Gruppen, Angeboten und Aktivitäten sich entsprechend verhalten.

6. Ich nehme in meiner Aufgabe als Mitarbeitende/r die sexuelle Dimension von Beziehungen bewusst wahr, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz zu gestalten.

7. Als Mitarbeitende/r nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte sowie nicht zur Ausübung von psychischer oder anderer Macht zu mir anvertrauten Schutzbefohlenen und Mitarbeitenden.

8. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und benenne sie klar. Ich weiß, dass ich und Betroffene bei konkreten Anlässen kompetente Hilfe bei den beauftragten Vertrauenspersonen in der Gemeinde sowie der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern (<https://aktiv-gegen-missbrauch.bayern-evangelisch.de/fachstelle.php>) bekommen können.

9. Meine Kommunikation ist respektvoll, achtsam und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch in der Kommunikation über die sozialen Netzwerke.

10. Dieser Verhaltenskodex setzt nur den Grundrahmen für die Arbeit mit Menschen in unserer Gemeinde, die geprägt ist von einer Kultur der Achtsamkeit. Ich verpflichte mich deshalb, in meinem Aufgabengebiet verbindliche Verhaltensregeln mit den anderen Mitarbeitenden zu vereinbaren und einzuhalten.

Beschlossen vom Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Christuskirche München-Neuhausen am 23. Juni 2021

Unterschrift des/der Mitarbeitenden